

176/215 1718 August 14., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Maria Barbara Zurlauben v.a. betreffend finanzielle Angelegenheiten

C Zurlauben¹ teilt seiner Mutter, Frau Landammann Zurlauben², mit, dass er sich bemüht, die ihr im Zusammenhang mit der Rekrutierung entstandenen Kosten zu erstatten, damit sie mit diesem Geld ihre Schulden bei seinem Schwager Brandenburg³ bezahlen kann.

Zurlauben wird das Pensionsgeld nicht in die Schweiz schicken, wie es sein Bruder⁴ in einem Brief verlangt, da dies zu kostspielig ist.

Zurlauben hat Jost Stöckli aufgrund seiner Untauglichkeit nach Hause geschickt. Die beiliegende Rechnung weist dessen Schulden aus. Auch Kaspar Lang, der noch in der Schweiz weilt und mit Balz Müller⁵ hätte anreisen sollen, hat noch Schulden, die die Mutter eintreiben soll.

Der Vetter Landeshauptmann⁶ hat versprochen, Zurlaubens Brüdern⁷ bezüglich des Salztraktats beizustehen. Beim Ambassador⁸ hat er bereits eine Eingabe gemacht, doch verfügt er über zu wenige Informationen. Er weiss etwa nicht, welche Beziehungen sein Vater⁹ genutzt hatte.

Zurlauben erfährt gerade, dass der Ambassador schon vor sechs Tagen abgereist ist.

Zurlauben richtet Grüsse seiner Gattin¹⁰ aus.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Maria Barbara Zurlauben, Witwe des Beat Jakob II. Zurlauben, Ammann von Zug. Sie notiert, dieses Schreiben beantwortet zu haben.

³ Jakob Bernhard Brandenburg.

⁴ Beat Ludwig Zurlauben.

⁵ Balthasar Müller.

⁶ Fidel Zurlauben.

⁷ Heinrich Damian Leonz Zurlauben, Beat Ludwig Zurlauben, Beat Jakob Anton Zurlauben.

⁸ Claude-Théophile de Béziade, Marquis d'Avaray.

⁹ Beat Jakob II. Zurlauben.

¹⁰ Marie-Florimonde de Pinchène.

AH 176, Bl. 465-466 • Bl. 466^v nur Adresse mit Siegel und Notiz.
Original.
